



EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES
DIPARTIMENTO FEDERALE DEGLI AFFARI ESTERI

LX - 9. Feb. 93 18

p.B.55.40.Biélo.-PR/PEM

Bitte dieses Zeichen in der Antwort wiederholen
Prière de rappeler cette référence dans la réponse
Pregasi rammentare questo riferimento nella risposta

Bern, 9. Februar 1993

Herrn
Hch. Aebli-Baeschlin
Stadtpräsident

8750 Glarus

Städtepartnerschaft Glarus - Kobrin

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident

Haben Sie vielen herzlichen Dank für Ihren Brief vom 28. Dezember 1992, mit dem Sie mich über die im vergangenen Jahr stattgefundenen Austauschprojekte zwischen Glarus und Kobrin informiert haben. Die Liste der aufgeführten Projekte ist sehr eindrücklich, zeigt sich doch wie reichhaltig und mit welchem Erfolg sich diese Städtepartnerschaft entwickelt hat. Dass Sie dabei auf einige Schwierigkeiten stiessen ist bedauerlich, und so sind wir gerne bereit, Ihnen bei der Verwirklichung Ihrer weiteren Pläne so weit wie möglich entgegen zu kommen.

Wie Ihnen mein Kollege Emanuel Jenni bereits mitteilen konnte, haben wir unsere Botschaft in Wien angewiesen, von den österreichischen Zollbehörden ein Antwortschreiben auf Ihre Beschwerde zu erbitten. Um diesen Vorgang zu beschleunigen, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns noch eine Kopie Ihres Beschwerdeschreibens zustellen könnten.

Sollten Sie einen weiteren Transport nach Kobrin ähnlichen Umfangs beabsichtigen, empfehlen wir, dass Sie sich dafür ein internationales Transitdokument (sog. Carnet TIR) bei der ASTAG in Bern (Weissenbühlweg 3, 3007 Bern, Tel. 031/45 26 61) ausstellen lassen. Wie uns die eidg. Zollverwaltung mitteilt, ist ein solches Dokument bei grösseren grenzüberschreitenden Warenlieferungen unentbehrlich. Darüber hinaus sind wir gerne bereit, Ihnen jeweils ein entsprechendes Empfehlungsschreiben auszustellen, welches zwar



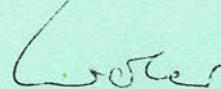
rechtlich bedeutungslos ist, praktisch jedoch den Grenzübergang von Hilfstransporten erleichtern kann.

Was die Erteilung schweizerischer Einreisevisa für Ihre Gäste aus Kobrin anbelangt, ist das von Ihnen angebehrte Verfahren - d.h. Erteilung an der Schweizer Grenze - zwar nicht generell, wohl aber in Einzelfällen, möglich. Sie müssten uns dazu lediglich frühzeitig die gewünschten Personenangaben mit den genauen Reisedaten angeben, welche wir dann an die zuständigen Stellen weiterleiten würden. Allerdings müsste vorgängig abgeklärt werden, ob die betroffenen Personen zur Ausreise aus Weissrussland ohne Schweizervisa berechtigt sind, was leider nicht immer der Fall zu sein braucht. Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie auch darüber informieren, dass seit kurzem der Schweizer Botschafter in Polen auch in Weissrussland akkreditiert ist. Es ist dies Herr Botschafter Richard Gaechter, Schweizerische Botschaft in Warschau, Aleje Ujazdowskie 27, 00-540 Warschau.

Schliesslich habe ich auch die von Ihnen aufgeworfene Frage eines Diplomatenpasses abklären lassen: Zur Ausstellung eines solchen Passes besteht leider keine Möglichkeit, da dieser nur Personen vorbehalten ist, welche sich in Erfüllung bundesrätlicher Missionen ins Ausland begeben.

Indem wir hoffen, Ihnen beim weiteren Ausbau Ihrer Beziehungen zu Kobrin nützlich zu sein, entsende ich Ihnen, sehr geehrter Herr Stadtpräsident, meine besten Grüsse.

Politische Abteilung I
i.V.



Daniel Woker

GEMEINDERAT
GLARUS

Stadtpräsident
Telefon 058 61 35 44

Hch. Aepli

(habe mir einmal empfangen; Belogut und Kompetenz)

WOK PR				
4.1. Wok	MA			
EDA	04.01.93	10		

Post. p. B 55. 40. Bielo.

Belogut Wok PR, Wok PR, AML (p.i.)

~~NER, AML (p.i.)~~
Lopez: JE: feile unken
PR: letzte Antwort Brief zu weiter Umschicht mit Belogut unken und auf

8750 Glarus 28.12.92 ae
S.2. plus Ant- Wert von JE
Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
Herrn Daniel Woker
Bundeshaus
3001 Bern

Sehr geehrter Herr Woker,

So am Jahresende zieht man gerne eine Bilanz und macht Pläne für das kommende Jahr. Vorerst möchte ich Sie über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr informieren, was meine Kontakte zu Kobrin (Weissrussland) betrifft, wie ich dies Ihnen ja seinerzeit versprochen habe.

Drei Gymnasiastinnen waren für ein halbes Jahr hier bei uns an der Kantonschule. Sie sind seit Herbst wieder zurück in Kobrin. Einen Arzt (Gefässchirurg) konnte ich zur Weiterausbildung nach Münsterlingen (Thurgau) verpflichten. Er war vier Monate hier und ist nun auch wieder in Brest. Anlässlich seines Aufenthaltes in Münsterlingen hat er ein Röntgengerät geschenkt erhalten. Da es weder über die Caritas noch über das rote Kreuz möglich war, diesen Apparat nach Weissrussland zu transportieren, habe ich ihn mit Unterstützung eines Kollegen aus dem Gemeinderat und eines aus dem Rotaryclub gleich selbst per VW-Bus hingebbracht. Dabei nahmen wir noch Antibiotika, Einwegspritzen und weiteres chirurgisches Material mit, im Gesamtwert von rund Fr. 200 000.- Teilweise habe ich es geschenkt erhalten, einen kleinen Teil habe ich selbst bezahlt. Schwierigkeiten gab es nur an der schweizerisch-oesterreichischen Grenze. Man wollte uns durch Oesterreich nicht passieren lassen, bis wir dann im dritten Versuch einen vernünftigen Zöllner fanden. Meine Beschwerde in Wien blieb bisher unbeantwortet. Doch werde ich notfalls mit scharfem Geschütz nachstossen.

Mitte Januar kommt eine grössere Delegation aus Kobrin zu uns. Sie möchte vor allem das Funktionieren unserer Werke (EW, Wasser, Feuerwehr, Polizei etc) studieren. Im April wird eine Delegation der Kantonsschule Glarus (Rektor und Leiter der Diplommittelschule) Kobrin besuchen und das dortige Schulsystem studieren. Ebenfalls im Frühjahr wird der Rotaryclub Glarus ein Projekt mit schottischen Hochlandrindern in Kobrin auf privatwirtschaftlicher Basis starten. Zudem werden wir wiederum eine Ladung Medikamente mitnehmen. Im Sommer folgen dann vielleicht ein paar private Ferientage für mich und meine Frau.

Unsere Reise nach Kobrin ist abgesehen von den Zollproblemen relativ einfach möglich. Allerdings gibt es immer wieder längere Palaver, wenn wir Hilfssendungen bei uns haben. Da neuerdings das Visum an der Grenze gelöst werden kann, geht es aber mindestens in dieser Beziehung jetzt einfach. Hier meine Frage. Könnte die Schweiz ev. Gegenrecht halten? Wäre es möglich, dass ich beispielsweise unsere Besucher jeweils an der Schweizergrenze abholen würde und ihnen an Ort und Stelle das Einreisvisum (für Aufenthalte bis zu einem Monat) lösen könnte. Oder wie lässt sich vermeiden, was leider im November passiert ist. Der Oberpriester von Kobrin hätte an der evangelischen Glarner Synode eine Rede halten sollen. Leider aber erhielt er kein Visum, jedenfalls nicht zu rechten Zeit. Selbst meine Anwesenheit in Minsk

JE: Gut 4 wie Botschaft Wok ev. O- Botschaft Wok

PR: Gut 4

Könnte es nicht mehr ermöglichen das Visum zu bekommen. Der Priester sollte nun aber unbedingt am 11.11.1993 seine im Jahre 1992 verpasste Rede in Glarus halten können. Ich bitte um entsprechende Unterstützung, dass es diesmal dann klappt. Wäre es möglich, dass er von Minsk nach Zürich fliegt und dort ein Visum lösen oder vielleicht sogar gratis erhalten kann. Vielleicht eine Geste des EDA?

Nächstes Jahr werde ich mehrmals mit Hilfssendungen nach Weissrussland reisen. Ist es aussichtslos, wenn ich das Gesuch stelle einen Diplomatenpass zu erhalten oder kann mir das EDA auf andere Weise helfen um die Zollabfertigungen zu erleichtern?

Ich wünsche Ihnen für 1993 von Herzen alles Gute, werde Sie weiter auf dem Laufenden halten und danke Ihnen für Ihre Unterstützung

Hch. Aebli

(Hch. Aebli-Baesclin)
Stadtpräsident
8750 Glarus

Tel. privat 058 61 34 18
Geschäft 058 61 11 25 (Buchhandlung Baeschlin)
Gemeinde 058 61 35 44
FAX 058 61 65 94 (Geschäft)

*Wohl
fehlen
?*
unt
EFJ
abläufe
6/94